

Die Notenchaoten spielten zum Finale in der Stadt

VON UNSERER MITARBEITERIN **KARINA KIRCHNER**

Oberleichtersbach Fünf Jahre lang waren sie gemeinsam unterwegs, die Bläserklasse aus Oberleichtersbach, die sich humorvoll selbst „Notenchaoten“ nennt. Eine musikalische Truppe, gewachsen aus Spaß an der Musik, Freundschaft und einer Portion fröhlichem Chaos.

Im August wird sich die Gruppe auflösen, da die jungen Musikerinnen und Musiker inzwischen so weit gereift sind, dass sie längst in den großen Kapellen der Großgemeinde mitspielen. Eigentlich hätte schon im Sommer vergangenen Jahres Schluss sein sollen, doch die Kinder baten ihre Leiterin und

Dirigentin Manuela Möller – von allen nur „Manu“ genannt – um eine Zugabe. Und weil der wöchentliche Freitagnachmittag mit den Notenchaoten für alle ein kleines Highlight war, ließ sie sich gerne auf eine Verlängerung ein.

Zum großen Finale erfüllte sich für die Kinder nun ein lang gehegter Wunsch, nämlich ein Auftritt vor einer Eisdiele und damit verbunden ein kleiner Lohn in Form von Eis. Manu hatte die Idee, diesen Wunsch mit einer guten Tat zu verbinden, und so ging es zuerst zum Seniorenheim Waldenfels, wo die junge Truppe ihr Können präsentierte und mit reichlich Applaus belohnt wurde. „Wir

sind ein bunter Haufen mit Kindern aus Oberleichtersbach, Unterleichtersbach, Modlos, Breitenbach, Buchrasen und Weißenbach – und normalerweise proben wir freitags immer genau um diese Uhrzeit“, erklärte Manu den Zuhörern. „Heute haben wir uns einmal überlegt, anstatt zu proben, zu euch zu kommen.“ Die Geschichte hinter dem außergewöhnlichen Gruppennamen „Notenchaoten“ erzählte sie ebenfalls augenzwinkernd: „Den Namen haben sich die Kinder selbst überlegt, weil man uns dann auch mal eine falsche Note verzeihen kann.“

Mit Liedern wie beispielsweise „Accidentally Love“, „Cele-

bration“, „Don’t stop believin“, „Mamma Mia“ und „I will follow him“ boten die Notenchaoten ein abwechslungsreiches und zugleich anspruchsvolles Programm. Zum Abschied aus dem Waldenfels spielte die Gruppe wohlüberlegt das Lied „We are family“, und Manu hob auch dessen Bedeutung hervor: „Das passt gut hierher, denn auch ihr seid eine bunt zusammengewürfelte Familie.“

Instrumente gepackt und das Schlagzeug im Bollerwagen verstaut, zog die Gruppe weiter zur Eisdiele Lodovico. Dort spielten die Notenchaoten noch einmal eine gute halbe Stunde lang. Die Gäste der Eisdiele waren überrascht über diesen für sie sponta-



Die Notenchaoten haben am Seniorenzentrum Waldenfels gespielt.

Foto: Karina Kirchner

nen Auftritt und zugleich begeistert von der musikalischen Umrahmung ihres Nachmittags. Auch das neu einstudierte „Zorro’s theme“ hatte hier seinen großen Auftritt – das erste Mal,

dass die Notenchaoten das Stück vor Publikum spielten. Als Dank spendierte der Inhaber der Eisdiele jedem Kind zwei Kugeln Eis – eine Geste, über die sich die Notenchaoten riesig freuten.